

---

Erstnachzucht der Großkopfschildkröte,  
Platysternon megacephalum GRAY 1831  
(Reptilia: Testudines: Platysternidae)

---

Heinz  
Weissingen

Meine Platysternon-Zuchtgruppe umfaßt die Unterarten: Platysternon m. megacephalum GRAY 1831: 1♂, 1♀; Platysternon m. peguense GRAY 1870: 1♂, 1♀; Platysternon m. vogeli WERMUTH 1969: 1♀;

Diese 5 Tiere kamen 1979 - 1982 in meinen Besitz und bewohnen ein Aquaterrarium von 3x1 m Grundfläche und 1,7 m Höhe. Der Wasserteil ist 2,5 m<sup>2</sup> groß und weist an der tiefsten Stelle ca. 30 cm Wasserstand auf. Das Wasser wird mit einer Aquarumpumpe durchlüftet. Seine Durchschnittstemperatur liegt bei ca. 20° C; es wird nicht geheizt. Der Raum ist sehr stark strukturiert durch Baumstämme und Pflanzen. Dadurch hat jedes Tier zahlreiche Versteckmöglichkeiten.

Die Schildkröten liegen und bewegen sich auch viel an Land und springen bei Störung in das Wasser. Der Eiablageplatz, der ca. 60 cm über dem Wasserspiegel liegt, wird über Steine und Baumstämme erklettert und wird nicht beheizt. Es gibt zwischen den Pflanzen auch noch andere Ablagemöglichkeiten. Die Lufttemperatur beträgt tagsüber 27° - 35° C im oberen Bereich, die Bodentemperatur an der Oberfläche um 24° C; in 5 cm Bodentiefe 20° C. Nachts liegen die Werte für die Luft bei 24° C und für den Boden bei 18° - 21° C. Belüftet wird mit einem Ventilator in der Seitenwand, der mit der Beleuchtung gekoppelt ist und deshalb nachts abgeschaltet wird. Dadurch steigt die Luftfeuchtigkeit über Nacht bis 90 %. Beleuchtet wird mit 6 Tageslichtröhren und 2 UVA Röhren, alle 40 W, die 12 Stunden brennen. Der Wasserteil ist immer relativ dunkel durch darüber wuchernde Pflanzen.

Die Tiere werden mit Rinder- und Hühnerherzen, Regenwürmern, Wasser- und Landschnecken sowie nestjungen Mäusen gefüttert. Ebenso reiche ich immer wieder Sepiaschulpenstücke.

Mehrmals konnte ich Verfolgungsjagden und Paarungen beobachten. Es kam auch mehrere Male zur Eiablage, aber immer nur in das Wasser. Am 09.11.1987 entdeckte ich bei der morgendlichen Routinekontrolle im Wasserteil 2 Jungtiere, auf Wurzeln im Wasser sitzend, die Köpfe aus dem Wasser gestreckt. Wenig später fand ich ein weiteres Jungtier. Die Tiere maßen 3,8 cm, 3,9 cm und 4 cm Stockmaß und wogen zwischen 8 und 9 Gramm. In der Eiablagegrube lag auch ein unbefruchtetes Ei von

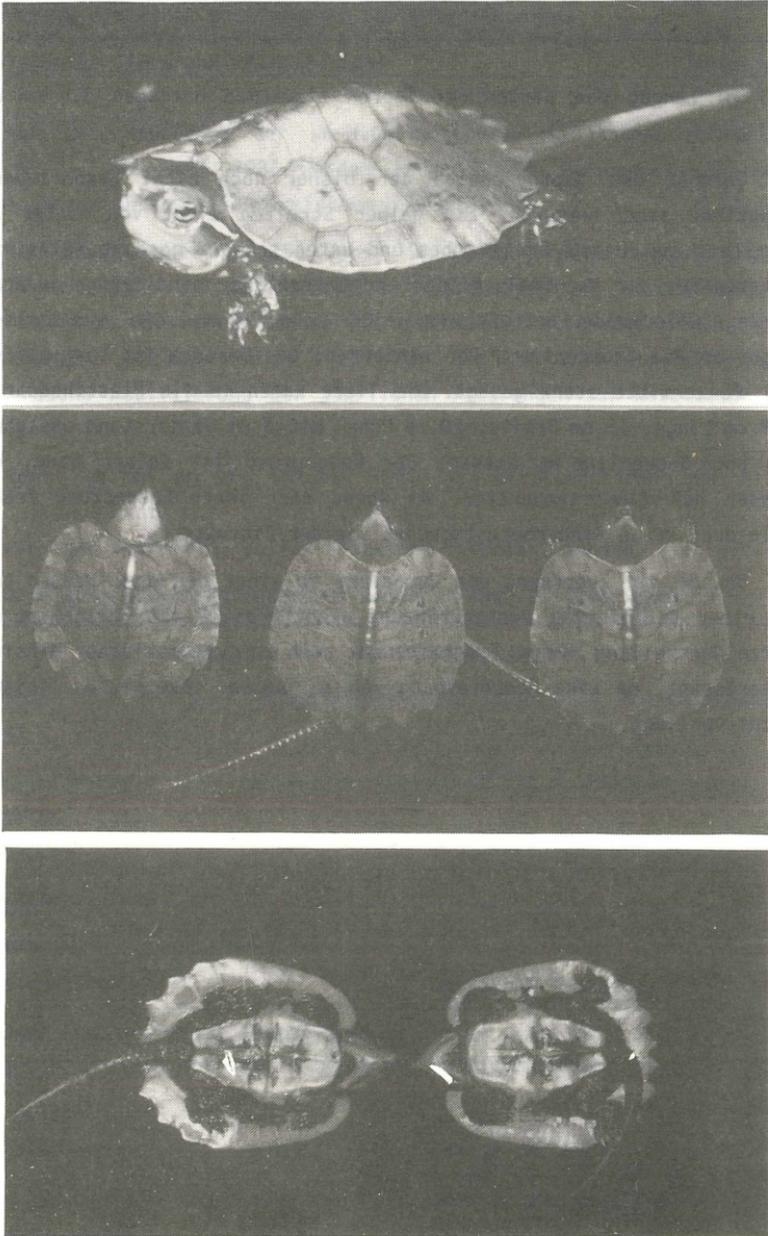


Abb. 1 - 3 : *Platysternon megacephalum*; Großkopfschildkröte, Jungtiere.  
Ansichten von lateral, dorsal und ventral.  
Fotos: G. BENYR (09.11.1987)

3,3 cm Länge; die Längen der leeren Eischalen betragen 3,6 cm und 3,7 cm.

Carapax und Kopfoberseite der bisher noch nicht beschriebenen Jungtiere sind olivgrün. Ein gelber Streifen zieht von hinter dem Auge bis zum Hals. Er ist oben und unten schwarz gesäumt. Plastron, Unterseite der Marginalschilder und Unterkiefer sind orange gefärbt. Kehle, Gliedmaßen und Schwanz sind schwarz wie die symmetrische Figur im Plastronzentrum. Der Hinterrand des Carapax ist fast bis vor zur Panzermitte stark gesägt. Die Tiere kamen in ein Plastikaquarium (28 cm Länge, 15 cm Breite, 20 cm Höhe) mit 5 cm Wasserstand und ebenso hoch Buchenlaub im Wasser. Der Bodengrund ist feiner Sand, das Wasser hat Zimmertemperatur. Am Abend nach ihrer Entdeckung fraßen alle drei schon Rinderherzstückchen von der Pinzette.

Obwohl die Zuordnung der Jungtiere zu einer der drei Rassen oder zu einer definierten Rassenkreuzung nicht möglich ist, erscheint die kurze Darstellung dieser Erstnachzucht auch in systematischer Hinsicht interessant, da eine Beschreibung von so jungen Exemplaren bisher nicht vorliegt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [ÖGH - Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [12-13\\_1987](#)

Autor(en)/Author(s): Weissinger Heinz

Artikel/Article: [Erstnachzucht der Großkopfschildkröte, Platysternon megacephalum GRAY 1831 \(Reptilia: Testudines: Platysternidae\) 72-74](#)